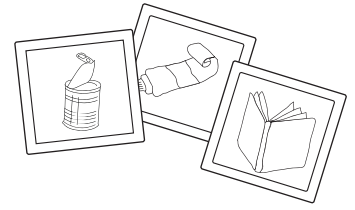




„RUND GEHT'S" - MEMORYSPIEL



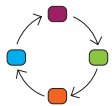
Ziel: _____

Die Kinder lernen spielerisch, wie Altstoffe recycelt und zu neuen Produkten verarbeitet werden können. Sie erkennen, dass Abfälle nicht das Ende, sondern oft der Anfang von etwas Neuem sind – und wie wichtig Recycling für Umwelt und Ressourcenschonung ist.



Vorbereitung und Materialien: _____

Memory-Karten drucken, ausschneiden und eventuell laminieren.



Arbeitsschritte: _____

- Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt.
- Gespielt wird das Memory-Spiel mit den vorhandenen Karten.
- Anders als beim klassischen Memory gibt es keine zwei gleichen Karten.

Stattdessen besteht ein Paar aus:

- Einer Karte mit einem Abfallprodukt (z.B. Apfelbutzen, Altpapier und Karton, ...).
Diese Karten erkennt man an den umrandenden Pfeilen.
- Und einer Karte mit dem passenden Recyclingprodukt (z.B. Erde, neue Zeitung, ...).
Diese Karten erkennt man an den umrandenden Kreisen.



Tipps /Vertiefungsmöglichkeiten: _____

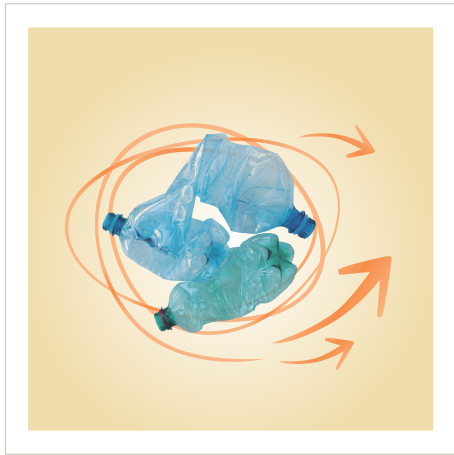
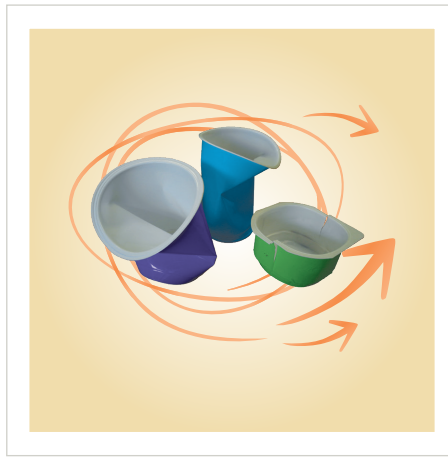
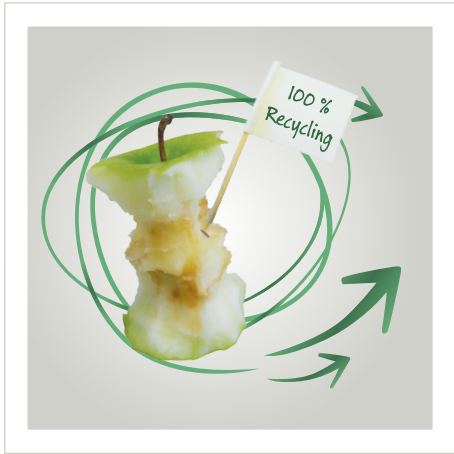
Zusätzlich können Fragen gestellt werden wie:

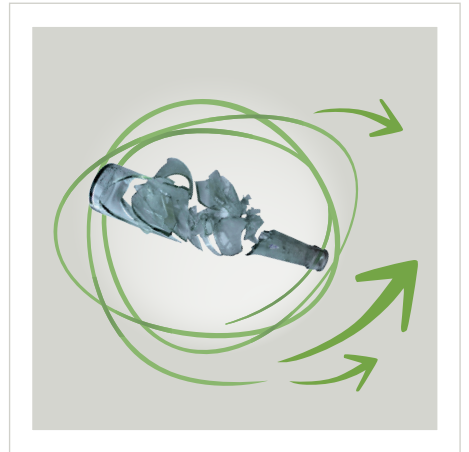
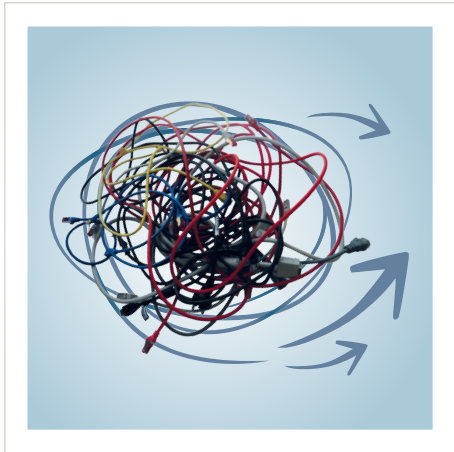
- „Was kann aus diesem recycelbaren Material hergestellt werden?“
- „Warum ist Recycling wichtig?“

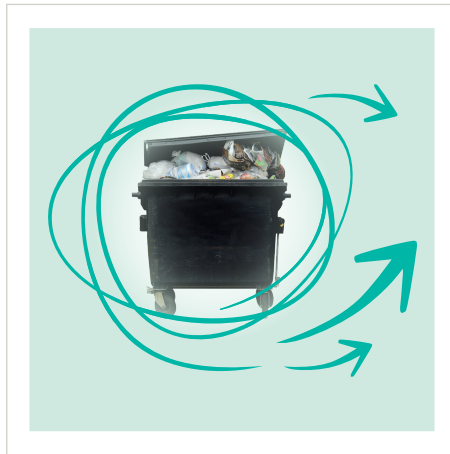
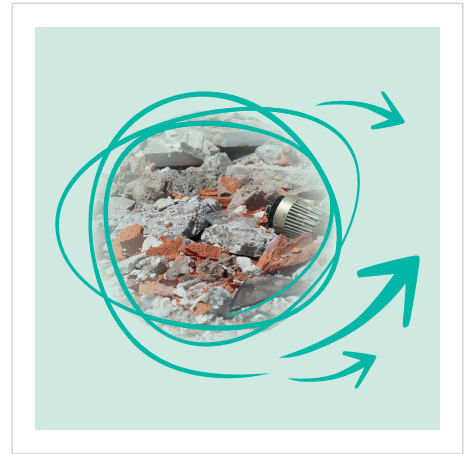
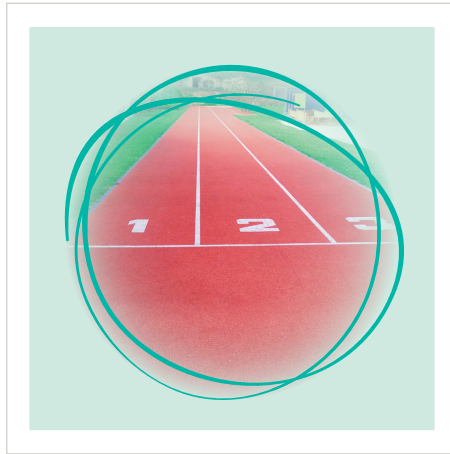
Weitere
 spannende
 Infos unter:
rundgehts.at

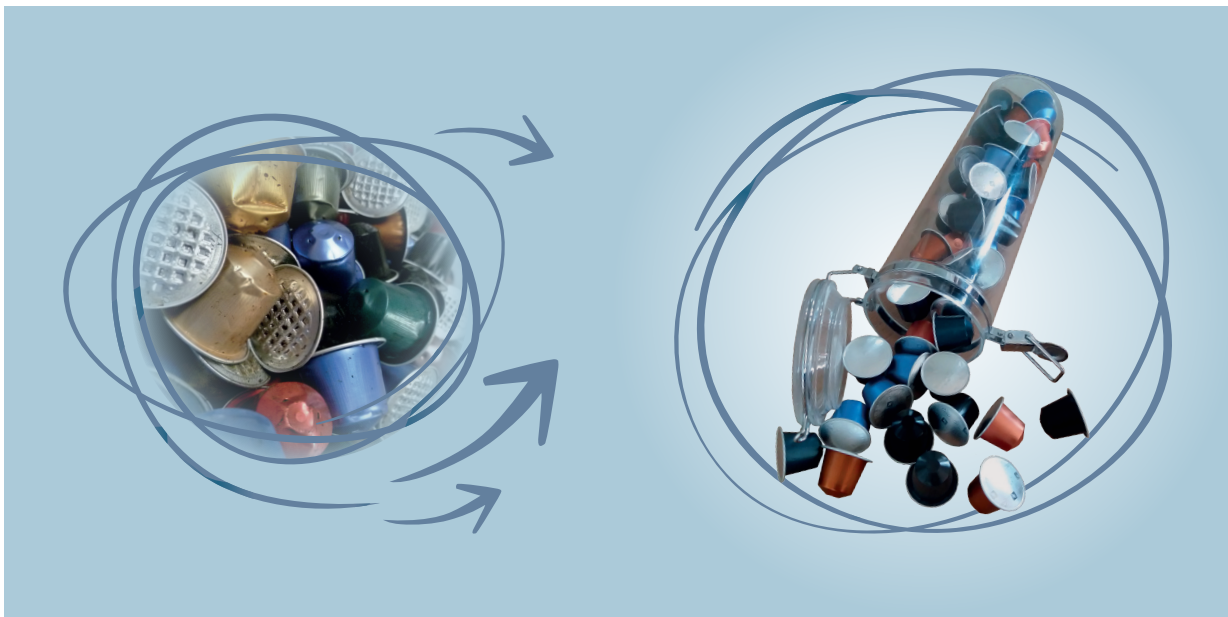


Memorykärtchen zum Ausschneiden ✂









Die **Kaffeekapseln** werden zerkleinert, gesäubert und eingeschmolzen. Das recycelte Aluminium kann dann entweder wieder zu Aluminiumkapseln werden. Gleichzeitig erfährt auch der Kaffeesatz eine sinnvolle Verwertung. Er kann in erster Linie als Energiequelle dienen und in Biogas umgewandelt werden. Außerdem kann man ihn zu verschiedenen Produkten weiterverarbeiten, zum Beispiel zu Dünger, Ölbindemittel oder sogar zu einem Pflanzenkübel.



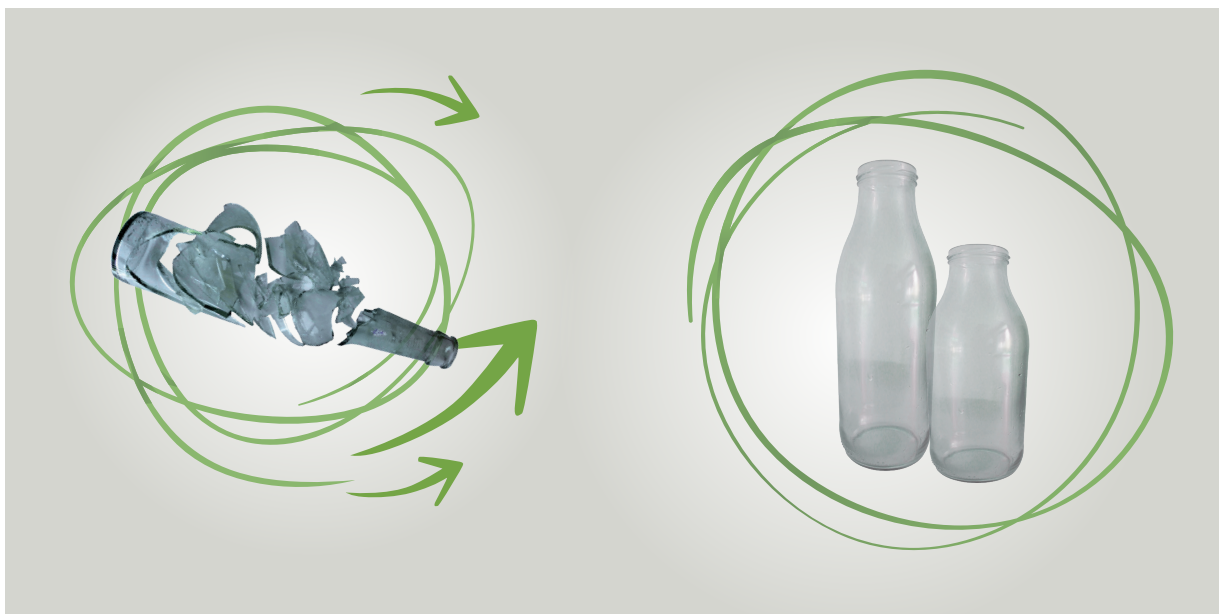
Vom Altpapier zur neuen Tageszeitung!

Altpapier ist ein echtes Allroundgenie und bis zu 100 % recycelbar.



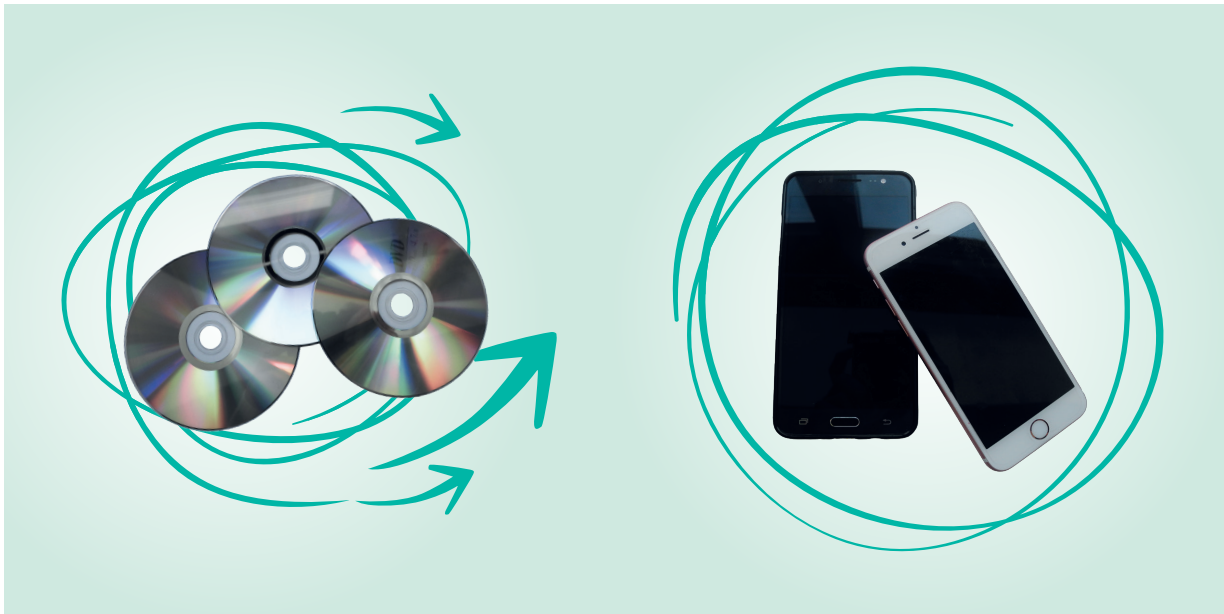
Vom Altpapier zu neuen Büchern!

Das **Altpapier** wird zuerst sortenspezifisch getrennt und kommt anschließend in die Papierfabrik. Dort wird es im Pulper zu Brei aufgelöst und mit Chemikalien von der Druckfarbe befreit („De-Inking“). Danach werden die Fasern schließlich getrocknet und geglättet - und voilà, schon kann es wieder zu neuen Papierwaren wie z.B. Büchern verarbeitet werden.



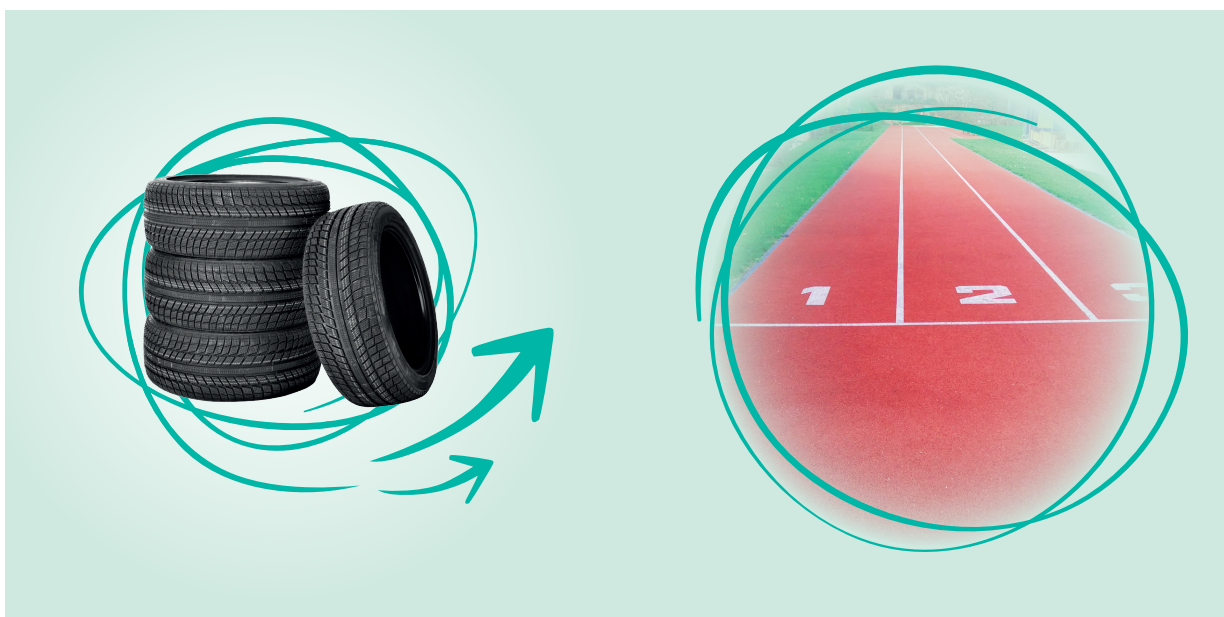
Von alten zu neuen Glasverpackungen!

Ob für Marmelade, Wein oder Gurkerl – Glasverpackungen gibt es für die verschiedensten Zwecke. Sehr praktisch, dass Glas ein Produkt der Natur und bis zu 100 Prozent wiederverwertbar ist. Das Altglas wird hierfür zu Glasgranulat zerkleinert, eingeschmolzen und wieder in neue Formen gebracht.



Von alten CDs zu neuen Handys!

Früher hatte man Musik auf CDs, heute hat man sie im Handy – aber hätten Sie gedacht, dass vielleicht nicht nur die Musik, sondern sogar Bestandteile einer alten CD in Ihrem Handy steckt? Recycling macht's möglich! Denn so können aus alten CDs zum Beispiel Bestandteile für Smartphonegehäuse produziert werden.



Die aus den Altreifen gewonnenen Produkte sind vielfältig einsetzbar

Aus Gummigranulat bzw. Gummimehl können beispielsweise Gummimatten oder Beläge für Sportplätze produziert werden.



Vom Bauschutt zum neuen Haus!

Mit der Abrissbirne zum neuen Haus? Das geht nicht? Vielleicht ja doch - denn aus Bauschutt werden wichtige Rohstoffe zur Wiederverarbeitung in der Bauindustrie gewonnen.



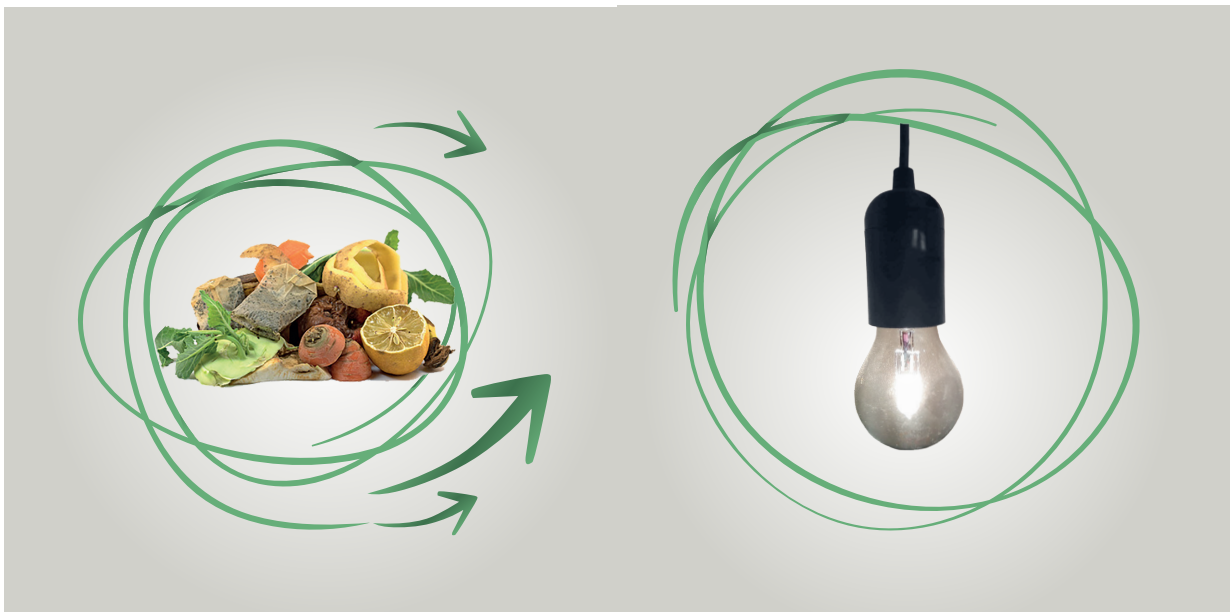
Mülldeponie als Endlager für unbehandelte Abfälle?

Längst Geschichte! Restmüll wird in Österreich entweder mechanisch biologisch behandelt oder thermisch verwertet, um ihn z.B. in Strom zu verwandeln.



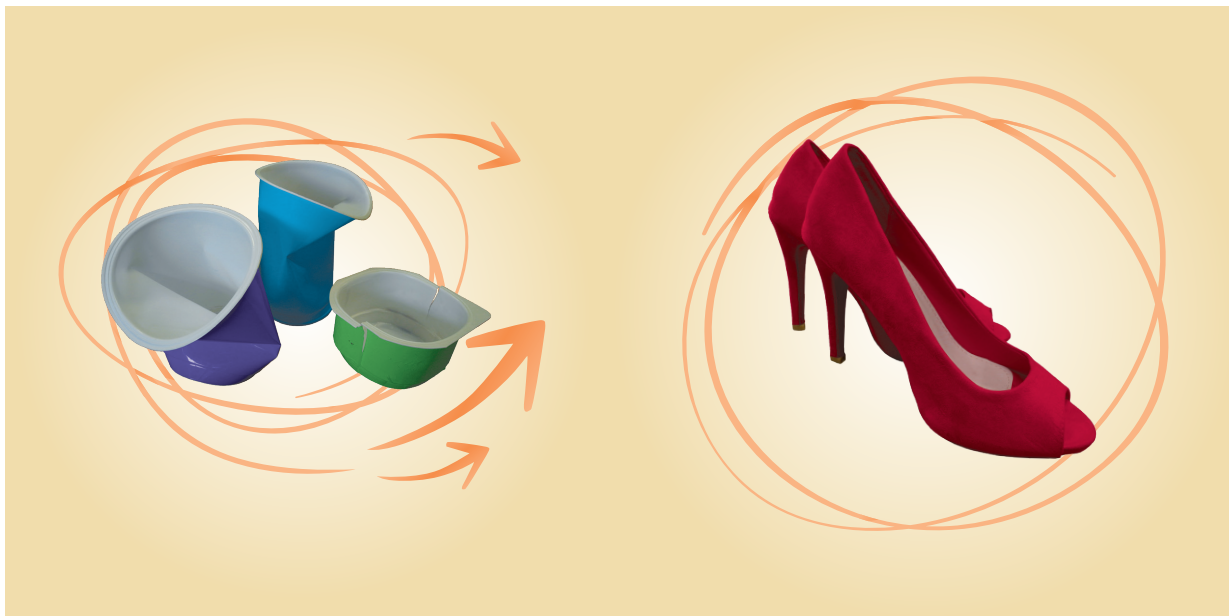
Von Bioabfall zu Kompost!

Aus einem Apfelputz kann in der Kompostieranlage wieder Kompost und Gartenerde für neue Pflanzen entstehen.



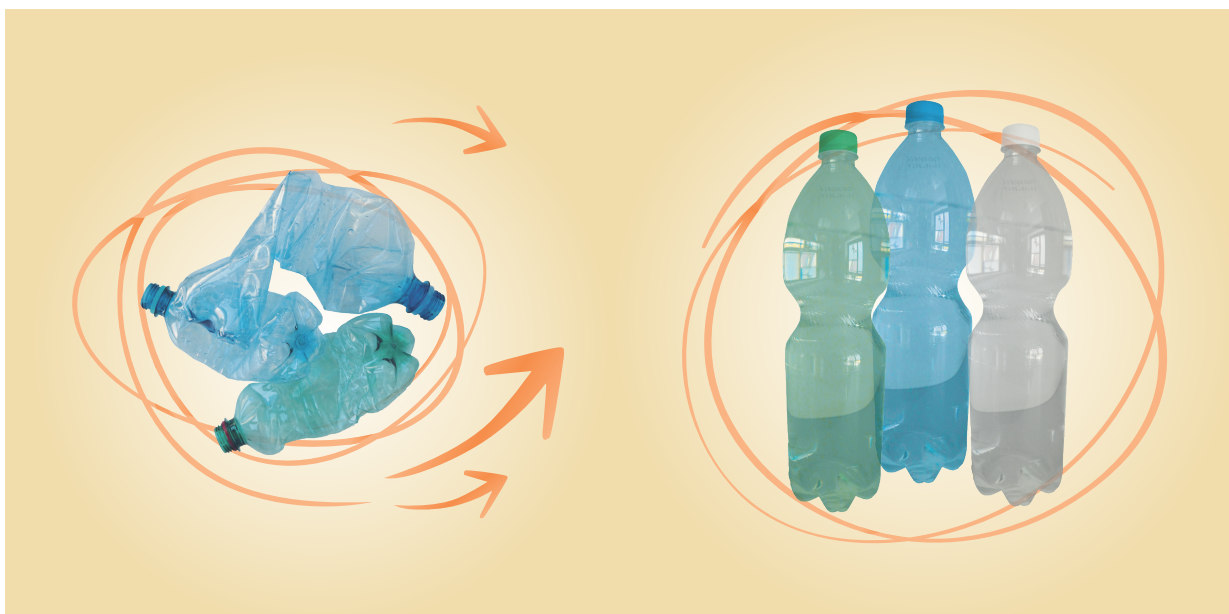
Von der grünen Tonne zu Strom!

Aus den gesammelten Bioabfällen kann Strom erzeugt werden. Das passiert in einer sogenannten Bioaufbereitungsanlage, durch den Vergärungsvorgang entsteht Biogas – eine erneuerbare Energiequelle.



Von Joghurtbechern & Co zu Damenschuhabsätzen!

Gesammelte Kunststoffverpackungen aus Polystyrol (PS) oder Polypropylen (PP) z. B. aus Joghurtbechern werden zerkleinert, gewaschen und sortiert. Mittels Extrusionsverfahren werden sie zu Granulat verarbeitet. Dieses kann aufgeschmolzen und in neue Formen gepresst werden.



Von Alt-PET zu Neu-PET!

Um PET-Flaschen zu recyceln, müssen sie sortenrein z. B. nach Farbe sortiert werden. Das geschieht mittels Maschinen und auch händisch. Danach werden sie zu PET-Flakes zerkleinert, gewaschen und zu Granulat verarbeitet, dem Ausgangsmaterial für neue PET-Flaschen.



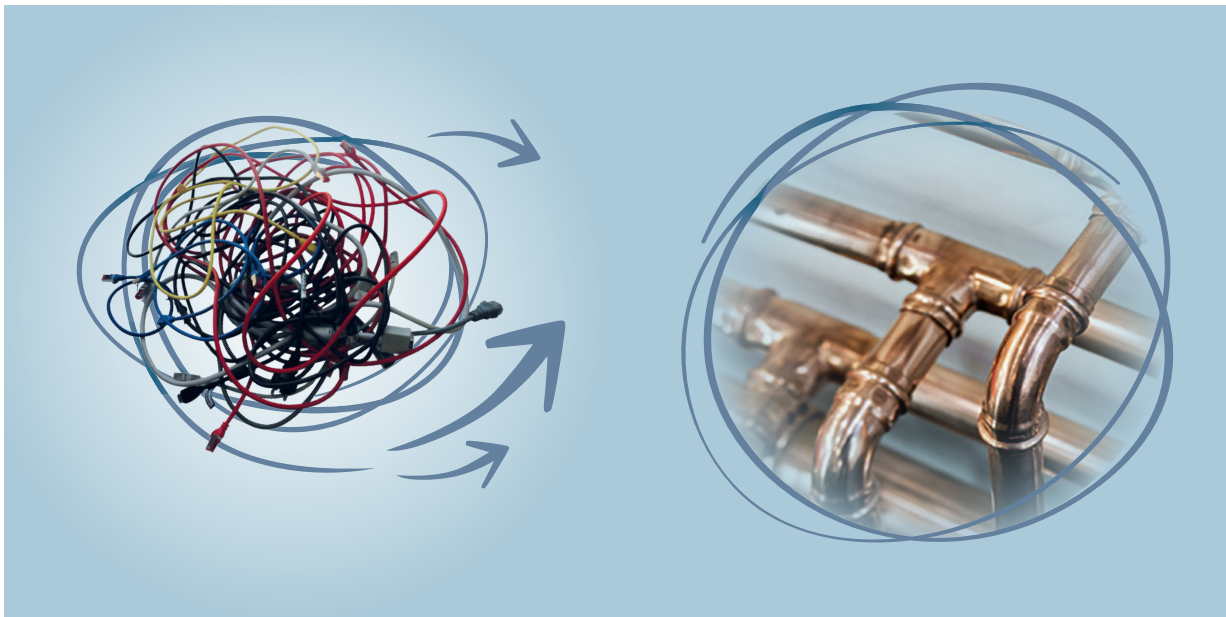
Von den Kunststoffen der Elektroaltgeräte ins neue Elektroproduktgehäuse!

Die Gehäuse der alten Geräte werden zerkleinert, um Kunststoffgranulate zu gewinnen, welche anschließend unter großem Druck in eine neue Form gepresst werden können.



Von Elektroaltgeräten zum Schmuckstück!

Die heraus gefilterten Eisenmetalle sowie die Nichteisenmetalle werden zur Weiterverarbeitung separat eingeschmolzen. Nichteisenmetalle wie Kupfer, Gold oder Silber werden zum Beispiel in Schmuckstücken wie Ringen oder Ketten verarbeitet.



Vom Kabelsalat zu neuen Rohren!

Aus dem in alten Kabeln enthaltenem Kupfer können neue Rohre, oder auch Bauteile für Elektrogeräte oder Münzen entstehen. Das Kupfer wird hierfür zu Kupfergranulat zerkleinert, welches wieder eingeschmolzen und in eine neue Form gebracht werden kann.